

Stefan Frigger

Rat und Rede

ESG – Das Ende der Nachhaltigkeit? Vom Wiegen wird die Sau nicht fett

Stefan Frigger

MCC
Köln, 15. November 2023

Gestatten?



Stefan Frigger

Diplom-Volkswirt

Geschäftsführer der



BVK-Dienstleistungsgesellschaft mbH

www.dlq-bvk.de

So kennen Sie uns

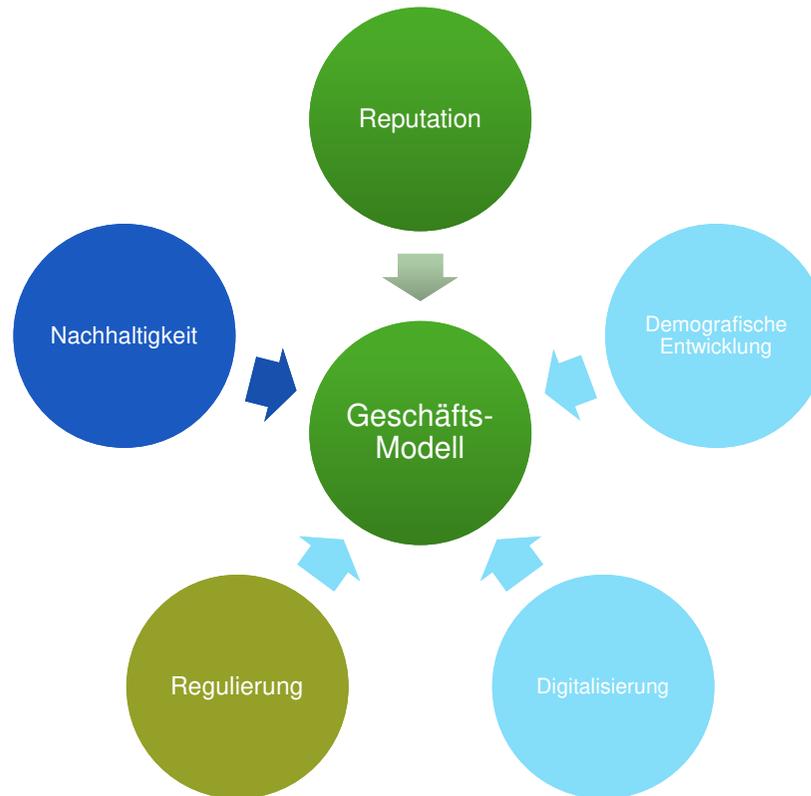
Wir sind seit über 120 Jahren die berufsständische Vertretung aller hauptberuflichen und selbständigen Versicherungsvermittler in Deutschland.

Wir vertreten die Interessen von über 40.000 Vermittlerbetrieben, die über verschiedene Modelle den BVK als ihre berufspolitische Heimat sehen.

Wir verstehen uns als Unternehmerverband.

Wir stützen uns auf die Arbeit von über 300 Ehrenamtlern in 16 Landesverbänden und 79 Bezirksverbänden.





Nachhaltigkeits-Projekte für den BVK e.V.

1. Berufsbild

- Qualifizierung
- Kaufmanns-Ethik
- Unternehmertum
- **Nachhaltigkeit**

2. Nachhaltiger Verband

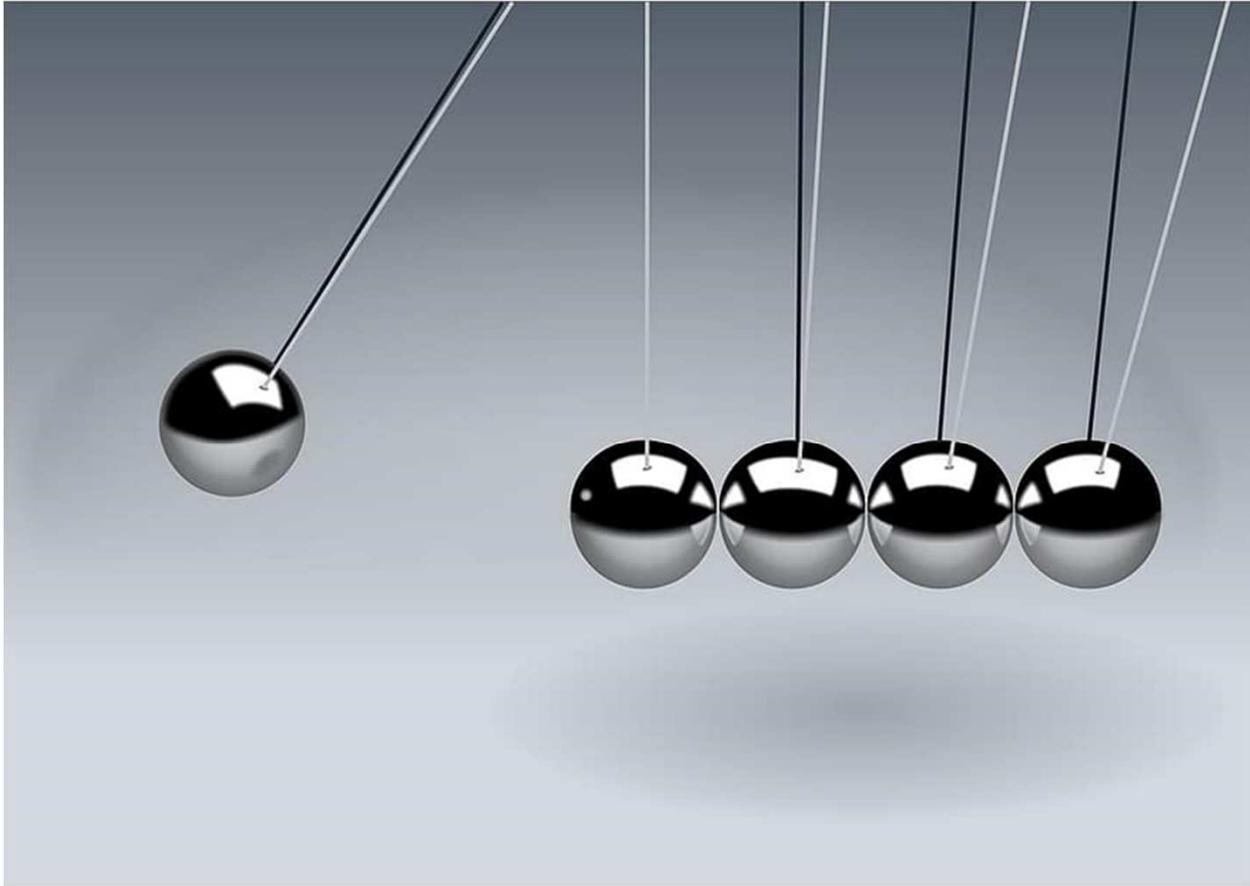


3. Nachhaltiger Vermittler-Betrieb



Unser Berichtsstandard für Vermittlerbetriebe





Stefan Frigger

Rat und Rede

ESG – Das Ende der Nachhaltigkeit? Vom Wiegen wird die Sau nicht fett

Stefan Frigger

MCC
Köln, 15. November 2023

Gestatten?



Stefan Frigger

Inhaber

„Rat und Rede“

Berater und Speaker für eine nachhaltige Zukunft

<https://www.ratundrede.de>



Kein Fachvortrag



Impuls!





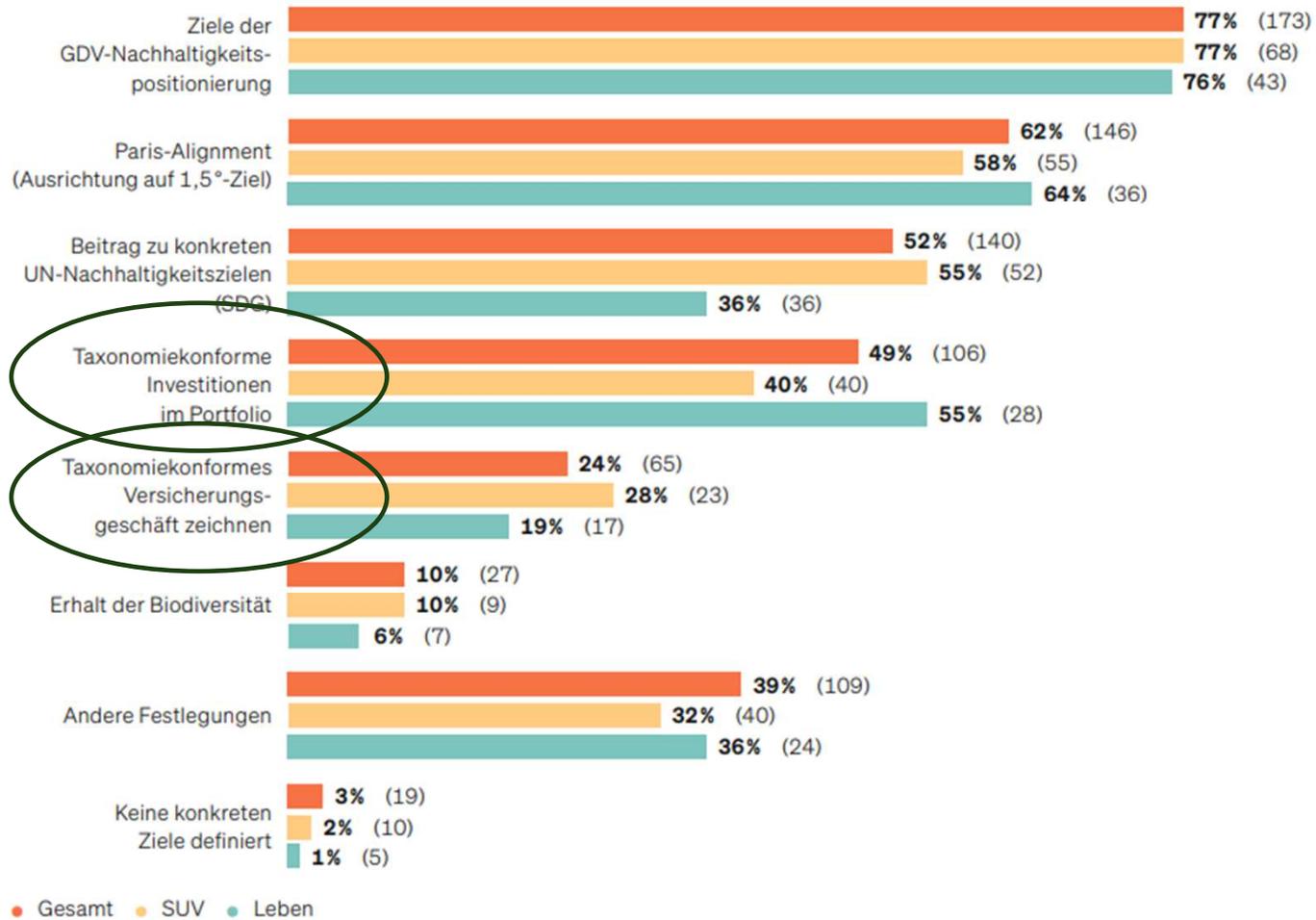
GDV TransVerDay 2023

Berlin, 8.11.2023



Ziele der Nachhaltigkeitsstrategien

Abbildung 3 · Antworten in % der BBE am Gesamtmarkt (in Klammern: Anzahl VU); Mehrfachnennungen möglich; Maximalwerte Gesamt: 85%, SUV: 83%; Leben: 83%



Quelle: GDV

Nachhaltigkeitspositionierung

Der Beitrag der deutschen Versicherer zum Klimaschutz

Einleitung

0. Die Versicherer in Deutschland haben Anfang 2021 in ihrer Nachhaltigkeitspositionierung konkretisiert, wie sie zum Bremsen der Klimaerwärmung und zur nachhaltigen Entwicklung aktiv beitragen wollen. Der 2022 veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der Branche macht deutlich: Die Umsetzung kommt voran, aber es bleibt noch viel zu tun, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Deshalb überprüfen die Versicherer ihre Positionierung regelmäßig und justieren sie nach.
1. Versicherer **bekennen sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens**. Das Streben nach diesen Zielen macht Gesellschaft und Wirtschaft resilienter, z. B. gegen die Ursachen und Folgen von Pandemien und Versorgungsunsicherheit. Versicherer unterstützen das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050, den Green Deal und die deutschen Klimaschutzvorhaben. Das Grundprinzip der kollektiven Risikoübernahme erfordert eine sehr langfristige Ausrichtung über mehrere Generationen hinweg. Versicherer stehen für Risikoschutz, Sicherheit und Vorsorge in allen Lebensbereichen. Ihre zentrale Aufgabe ist es, Risiken kalkulierbar und durch einen langfristig angelegten Risikotransfer für Einzelne tragbar zu machen. Mit ihrer Expertise in der Schadenregulierung entwickeln sie Präventionsmaßnahmen, sodass (beispielsweise klimabedingte) Schäden gar nicht erst entstehen. Betriebliche und private Altersvorsorge leisten einen wichtigen Beitrag zur Absicherung im Alter und fördern Generationengerechtigkeit. Versicherungen sind ein wesentliches Fundament für wirtschaftliches Handeln und Wachstum. Als Risikoträger und Investor leisten Versicherer einen zentralen Beitrag für die Innovationstätigkeit und Wirtschaftswachstum.
2. Der Umbau der Wirtschaft und der Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft ist eine zentrale Herausforderung und Verpflichtung gegenüber den jetzigen und zukünftigen Generationen. Der **Klimaschutz erfordert schnelle und effiziente Maßnahmen**, um die Erderwärmung zu begrenzen. Ebenso muss zügig Vorsorge getroffen werden, damit Gesellschaft und Wirtschaft die Folgen des Klimawandels bewältigen können. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen dabei zusammenarbeiten.

Grundsätzliche Bekenntnisse, z.B. :

„Versicherer bekennen sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens.

Versicherer unterstützen das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050, den Green Deal und die deutschen Klimaschutzvorhaben.

Nachhaltigkeitspositionierung

Der Beitrag der deutschen Versicherer zum Klimaschutz

Einleitung

0. Die Versicherer in Deutschland haben Anfang 2021 in ihrer Nachhaltigkeitspositionierung konkretisiert, wie sie zum Bremsen der Klimaerwärmung und zur nachhaltigen Entwicklung aktiv beitragen wollen. Der 2022 veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der Branche macht deutlich: Die Umsetzung kommt voran, aber es bleibt noch viel zu tun, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Deshalb überprüfen die Versicherer ihre Positionierung regelmäßig und justieren sie nach.
1. Versicherer **bekennen sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens**. Das Streben nach diesen Zielen macht Gesellschaft und Wirtschaft resilienter, z. B. gegen die Ursachen und Folgen von Pandemien und Versorgungsunsicherheit. Versicherer unterstützen das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050, den Green Deal und die deutschen Klimaschutzvorhaben. Das Grundprinzip der kollektiven Risikoübernahme erfordert eine sehr langfristige Ausrichtung über mehrere Generationen hinweg. Versicherer stehen für Risikoschutz, Sicherheit und Vorsorge in allen Lebensbereichen. Ihre zentrale Aufgabe ist es, Risiken kalkulierbar und durch einen langfristig angelegten Risikotransfer für Einzelne tragbar zu machen. Mit ihrer Expertise in der Schadenregulierung entwickeln sie Präventionsmaßnahmen, sodass (beispielsweise klimabedingte) Schäden gar nicht erst entstehen. Betriebliche und private Altersvorsorge leisten einen wichtigen Beitrag zur Absicherung im Alter und fördern Generationengerechtigkeit. Versicherungen sind ein wesentliches Fundament für wirtschaftliches Handeln und Wachstum. Als Risikoträger und Investor leisten Versicherer einen zentralen Beitrag für die Innovationstätigkeit und Wirtschaftswachstum.
2. Der Umbau der Wirtschaft und der Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft ist eine zentrale Herausforderung und Verpflichtung gegenüber den jetzigen und zukünftigen Generationen. Der **Klimaschutz erfordert schnelle und effiziente Maßnahmen**, um die Erderwärmung zu begrenzen. Ebenso muss zügig Vorsorge getroffen werden, damit Gesellschaft und Wirtschaft die Folgen des Klimawandels bewältigen können. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen dabei zusammenarbeiten.

Messbare Verpflichtungen, z.B. :

„Bis 2025 streben Versicherer klimaneutrale Geschäftsprozesse (Scope 1 und 2) mindestens in Deutschland an. Bis 2030 wollen sie auch bei den indirekten Emissionen aus eigenen operativen Geschäftsprozessen (relevante Kategorien des Scope 3) deutliche Reduktionziele umsetzen.“

Nachhaltigkeitspositionierung

Der Beitrag der deutschen Versicherer zum Klimaschutz

Einleitung

0. Die Versicherer in Deutschland haben Anfang 2021 in ihrer Nachhaltigkeitspositionierung konkretisiert, wie sie zum Bremsen der Klimaerwärmung und zur nachhaltigen Entwicklung aktiv beitragen wollen. Der 2022 veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der Branche macht deutlich: Die Umsetzung kommt voran, aber es bleibt noch viel zu tun, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Deshalb überprüfen die Versicherer ihre Positionierung regelmäßig und justieren sie nach.
1. Versicherer **bekennen sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens**. Das Streben nach diesen Zielen macht Gesellschaft und Wirtschaft resilienter, z. B. gegen die Ursachen und Folgen von Pandemien und Versorgungsunsicherheit. Versicherer unterstützen das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050, den Green Deal und die deutschen Klimaschutzvorhaben. Das Grundprinzip der kollektiven Risikoübernahme erfordert eine sehr langfristige Ausrichtung über mehrere Generationen hinweg. Versicherer stehen für Risikoschutz, Sicherheit und Vorsorge in allen Lebensbereichen. Ihre zentrale Aufgabe ist es, Risiken kalkulierbar und durch einen langfristig angelegten Risikotransfer für Einzelne tragbar zu machen. Mit ihrer Expertise in der Schadenregulierung entwickeln sie Präventionsmaßnahmen, sodass (beispielsweise klimabedingte) Schäden gar nicht erst entstehen. Betriebliche und private Altersvorsorge leisten einen wichtigen Beitrag zur Absicherung im Alter und fördern Generationengerechtigkeit. Versicherungen sind ein wesentliches Fundament für wirtschaftliches Handeln und Wachstum. Als Risikoträger und Investor leisten Versicherer einen zentralen Beitrag für die Innovationstätigkeit und Wirtschaftswachstum.
2. Der Umbau der Wirtschaft und der Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft ist eine zentrale Herausforderung und Verpflichtung gegenüber den jetzigen und zukünftigen Generationen. Der **Klimaschutz erfordert schnelle und effiziente Maßnahmen**, um die Erderwärmung zu begrenzen. Ebenso muss zügig Vorsorge getroffen werden, damit Gesellschaft und Wirtschaft die Folgen des Klimawandels bewältigen können. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen dabei zusammenarbeiten.

**allgemeine Bekenntnisse
+ messbare Verpflichtungen
= Gegenstand von Regulatorik**

Warum „ESG“?



Principles for Responsible Investing (PRI)

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.



Mark Branson

Handelsblatt

13.11.2023

EU-Taxonomie

Bafin-Chef kritisiert Nachhaltigkeits-Vorschriften der EU

Der oberste deutsche Finanzaufseher moniert die Vermischung von Umweltpolitik und Finanzmarktregulierung: „Die Taxonomie ist nicht der Weg zum Ziel.“



Mark Branson

Handelsblatt

„Es gibt viel gut gemeinte Regulierung, die das Ziel verfehlt hat und uns teilweise in eine Sackgasse gebracht hat. Da müssen wir wieder raus“.
Die Frage, wie die Transformation der Wirtschaft zur Klimaneutralität finanziert wird, ist wichtiger als die Frage, wie man jede Aktivität der Menschheit kategorisiert.“



Mark Branson

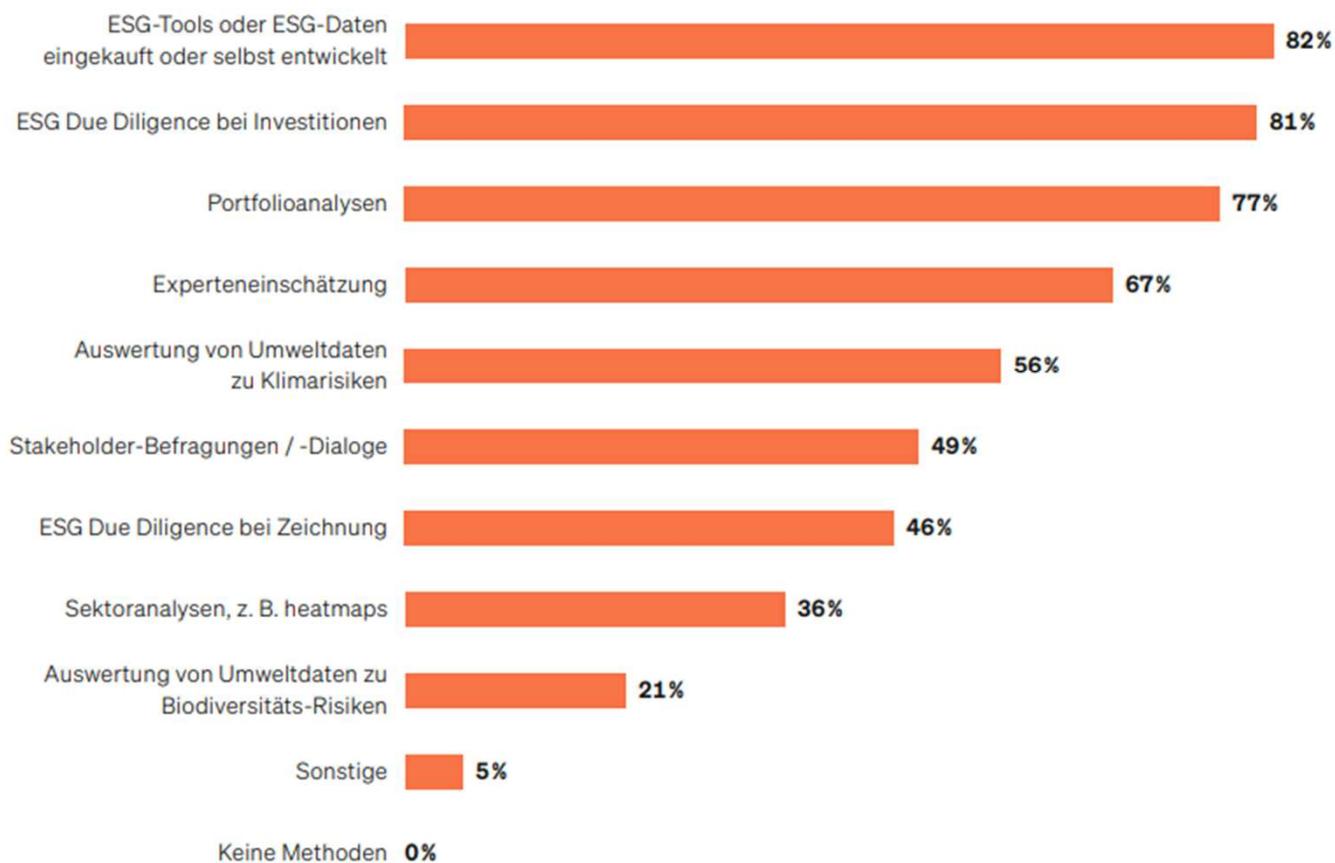
„Ich bin generell der Meinung, dass die Komplexität unserer Regulierung insbesondere in Europa mit dieser sehr, sehr schweren Regulierungsmaschinerie seine Grenzen erreicht hat.“

„Eine Regulierung, die einmal da ist, zu entschlacken ist verdammt schwierig, denn irgendjemand ist in jeden dieser Paragraphen verliebt“.

„Ich denke, die Taxonomie war gut gemeint, aber sie ist nicht der Weg zum Ziel, Eigentlich sollte sie dabei helfen, die Umweltkrise in den Griff zu bekommen. Doch sie kreierte vielmehr Geld für Beratungsunternehmen in diesem Bereich.“

Methodenvielfalt zur Identifikation von Nachhaltigkeitsfaktoren

Abbildung 6 · Antworten in % der BBE am Gesamtmarkt;
Mehrfachnennungen möglich; Maximalwerte Gesamt: 85 %



Quelle: GDV

Inhalt



Editorial	04
Executive Summary	05
1 Einleitung	08
1.1 Aufbau und Quellen des Berichts	12
2 Verankerung von Nachhaltigkeit in den Unternehmen	14
2.1 Strategische Ausrichtung	15
2.2 Geschäftsorganisation und Methoden	17
2.3 Verwendung von Klimaszenarien für das Risikomanagement	20
3 Nachhaltigkeit der eigenen Geschäftsprozesse	26
3.1 CO ₂ -Fußabdruck und Ressourcenschonung	27
3.2 Women in Leadership und Diversity	33
4 Kapitalanlagen	34
4.1 Emissionen der deutschen Versicherer	35
4.2 Ausrichtung der Investitionen an Nachhaltigkeitskonzepten	37
4.3 Unterstützende Aktivitäten	39
5 Nachhaltige und klimafreundliche Versicherung von Risiken	40
5.1 Strategische Ausrichtung und Umsetzung	41
5.2 Förderung von Nachhaltigkeit durch Produkte und Schadenregulierung	45
5.2.1 Klimafolgenanpassung und Absicherung gegen Naturgefahren	46
5.2.2 Nachhaltige Schaden- und Unfallversicherungen	48
5.2.3 Lebensversicherungen	51
6 Transparenz, Forschung und Wissenstransfer	52
Anhang: Key facts zur Umsetzung der Nachhaltigkeitspositionierung	57
Quellen und Links	58

„Nachhaltigkeit ist wie Teenager-Sex:
Alle reden unentwegt davon.
Gemacht wird es eher selten.
Und wenn es gemacht wird, ist es
nicht gerade toll!“



Joel Makower

Chairman & Co-founder
GreenBiz Group
@makower

Nachhaltigkeit:

- Konzept
- Haltung
- Handlung

Grundprinzipien:
Wahre stets den Ausgleich ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele!

Befriedige Deine Bedürfnisse heute so, dass zukünftige Generationen dieses im gleichen Ausmaß tun können!

Engagier Dich!



0 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1

Stefan Frigger
Rat und Rede

Warum ist Regulatorik notwendig?

- Die Zeit wird knapp.



Presse

AXA Fu
Klimawandel und gesellschaftliche
Bevölkerung die größten

TOP 10 Risk Ranking Germany

Platz	Gesamtbevölkerung	Expert:innen
1	Klimawandel	Klimawandel
2	Gesellschaftliche Spannungen	Geopolitische Instabilität
3	Energieversorgungsrisiken	Cyberisiken
4	Umweltverschmutzung	Gesellschaftliche Spannungen
5	Geopolitische Instabilität	Ressourcen- und Biodiversitätsrisiken
6	Fiskalpolitische Risiken	Energieversorgungsrisiken
7	Neue Sicherheitsbedrohungen und Terrorismus	Künstliche Intelligenz und Big Data
8	Pandemien und Infektionskrankheiten	Demographischer Wandel
9	Ressourcen- und Biodiversitätsrisiken	Fiskalpolitische Risiken
10	Risiken in der Finanzstabilität	Risiken in der Finanzstabilität

Warum ist Regulatorik notwendig?

- Die Zeit wird knapp.
- Ab der zweiten Ziel-Ebene wird es hochkomplex.

Nachhaltigkeit:

- Konzept
- Haltung
- Handlung

Grundprinzip: Wahre stets der ökologischer un

Befriedige Dein dass zukünftige gleichen Ausma

Engagier Dich!

1 KEINE ARMUT

2 KEIN HUNGER

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

14 LEBEN UNTER WASSER

15 Leben an Land

Artenvielfalt – Arten erhalten – Lebensräume schützen

15.1 Artenvielfalt und Landschaftsqualität

Ziel: Erreichen des Indexwertes 100 bis 2030

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bewertung							
Bestand repräsentativer Vogelarten in verschiedenen Hauptlebensraum- und Landschaftstypen, 2030 = 100							
Insgesamt	68,0	66,2	70,4	67,8	67,0	69,8	70,5
Teilindex Wälder	79,5	80,2	87,0	87,1	84,3	90,8	87,5
Teilindex Siedlungen	66,5	70,5	70,7	67,5	69,6	72,2	75,5
Teilindex Agrarland	62,4	57,6	62,0	57,6	57,0	58,0	60,5
Teilindex Binnengewässer	68,2	69,5	72,1	73,0	73,6	74,0	75,0
Teilindex Küsten/Meere	62,2	62,5	56,2	56,6	56,6	59,0	58,0

- Anmerkungen:**
- Teilindex Alpen: Die Datenreihe ist ausgesetzt.
 - Teilindex Binnengewässer sowie Küsten und Meere: einzelne Jahre extrapolierte Daten.
 - Keine Fortschreibung des Indikators über das Jahr 2016 hinaus. – Überarbeitung des Indikators im Rahmen eines Forschungsvorhabens und Anpassung des Zielwertes.

Datenquelle:
Bundesamt für Naturschutz

Warum ist Regulatorik notwendig?

- Die Zeit wird knapp.
- Ab der zweiten Ziel-Ebene wird es hochkomplex.
- Verhärtete Positionen in divergierenden Zielsystemen.
- Ineffizienzen, die sich nicht selbst regulieren.
- „Don't look up“-Syndrom

Warum ist das so kompliziert?

- Keine Nomenklatur, keine gemeinsame Terminologie
- Unklare Zielsetzungen
- Hidden Agendas, Vorurteile und Wissenschaftsleugnung
- Politische Trade-Offs

CDU-Chef kritisiert Ampel

„Welt geht morgen nicht unter“: Klimaschutz in der Politik überb



▶ Artikel anhören • 2 Minuten

Die Politik nimmt den Klimaschutz zu wichtig, Merz. Es sei nicht so, dass „morgen die Welt un im Gespräch mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ der FPD, der SPD und den Grünen.

DERSTANDARD

Der Haltung gewidmet.

ETHISCH INVESTIEREN

Ethisch bewussten Unternehmen bläst in USA kalter Wind entgegen

18 Bundesstaaten gehen per Gesetz gegen ESG vor – In Österreich und der EU wird Nachhaltigkeit wichtiger

Günther Strobl

1. März 2023, 17:34, 9 Postings

Corona hin, Corona her: Ethisch vertretbare Veranlagungen waren auch während der Pandemie der Hype vor allem in der angelsächsischen Finanzindustrie. Nach Berechnungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC verwalteten Geldmanager allein in der Vereinigten Staaten Ende 2021 an die 4500 Milliarden Dollar, die gemäß ESG-Kriterien angelegt wurden, was etwa zehn Prozent des gesamten angelegten Vermögens in den USA entsprach. Nun gibt es eine Gegenbewegung ebendort.

Es sind konservative Politiker wie der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, oder der Minderheitsführer im US-Senat, Mitch McConnell, die gegen ESG agitieren. Die drei Buchstaben stehen für Environment



Ron DeSantis, republikanischer Gouverneur von Florida, ätzt gegen ESG-Kriterien.

Foto: AP / Wilfredo Lee

Warum ist das so kompliziert?

- Keine Nomenklatur, keine gemeinsame Terminologie
- Unklare Zielsetzungen
- Hidden Agendas, Vorurteile und Wissenschaftsleugnung
- Politische Trade-Offs
- Handwerkliche Fehler
- Gescheiterte Kommunikation
- Gelungene Ursachen- und Schuldverschiebungen

Was können wir tun?

- Nachhaltigkeit reframen

Vorschläge für ein Reframing des Nachhaltigkeits-Begriffs

- Nachhaltigkeit ist nicht ESG! ESG bildet Nachhaltigkeit nicht ab.
- Nachhaltigkeit ist keine Regulatorik und kann nicht reguliert werden!
- Nachhaltigkeit ist ein universales abstraktes Prinzip.
- Nachhaltigkeit bedarf der Übersetzung in konkrete individuelle Handlungsoptionen.
- Nachhaltigkeit rettet nicht die Welt.
- Nachhaltigkeit öffnet Augen und Wesen.
- Nachhaltigkeit macht Spaß!

Was können wir tun?

- Nachhaltigkeit reframen
- Ein eigenes persönliches Nachhaltigkeits-Mindset entwickeln
- Neugierig und offen eine komplexe Realität akzeptieren

monocausotaxophilia

Die Liebe zu der einen Idee, die alles erklärt.

Kim Stanley Robinson



Wer als einziges Werkzeug einen Hammer besitzt, für den wird jedes Problem zum Nagel.

Abraham Maslow



Was können wir tun?

- Nachhaltigkeit reframen
- Ein eigenes persönliches Nachhaltigkeits-Mindset entwickeln
- Neugierig und offen eine komplexe Realität akzeptieren
- Vorbildlich handeln und darüber reden
- Aufklären und positiven Optimismus propagieren
- Nachhaltigkeitsaspekte aushandeln und gemeinsam tragen
- Dem Weg den Vorzug vor ESG-Zielerreichung einräumen.

Warum wird das funktionieren?

- Weil Nachhaltigkeit dem Menschen wesens-immanent ist.
- Weil das Grundkonzept der Nachhaltigkeit zur Sicherung der Grundlagen menschlicher Existenz tauglich ist. (Effektivität)
- Weil sich Nachhaltigkeit lohnt. (Effizienz)
- Weil Nachhaltigkeit als Haltungs- und Handlungsmaxime wirkmächtiger ist als jede Regulatorik.

Fazit

- Reden wir über Regulatorik als Notwendigkeit!
- Wenn wir über ESG und andere Konzepte und Instrumente reden, reden wir über Konzepte und Instrumente!
- Nutzen wir den Begriff der „Nachhaltigkeit“ überlegt, bewusst und durch eigene Positionierung argumentierbar!



Fazit

- Die „größte Herausforderung der Menschheit“ (Bill Gates) wird sich nicht durch Metriken, Messverfahren und KPIs allein bestehen lassen.
- Denn: Vom Wiegen wird die Sau nicht fett!

